

	<p>Objekt: Teemaschine HUECK 2021 von Albin Müller (1871-1941) für die Metallwarenfabrik Eduard Hueck, Lüdenscheid</p> <p>Museum: Luftfahrt.Industrie.Westfalen Bahnhofstraße 25 58791 Werdohl m.a.trappe@cityweb.de</p> <p>Sammlung: VIII. Sammlung Lüdenscheider Impuls 1901-1906</p> <p>Inventarnummer: 2023-0081</p>
--	--

Beschreibung

Teemaschine HUECK 2021 von Albin Müller (1871-1941) für die Metallwarenfabrik Eduard Hueck, Lüdenscheid

Die nach einem Entwurf von Albin Müller (1871-1941) im schlichten Jugendstildecor im Auftrag der Lüdenscheider Metallwarenfabrik Eduard Hueck um 1905/06 unter der Modell-Nr. 2021 ausgeführte Teemaschine mit Brenner gehört zu den wegweisenden Künstlerentwürfen der Metallkunst des Jugendstils aus Lüdenscheid.

Unter dem Stand gemarkt mit Künstlermonogram (Ligatur) 'AM' und 'EDUARD HUECK 2021'.

PROVENIENZ

- Bröhan-Museum – Berliner Landesmuseum für Jugendstil, Art déco und Funktionalismus | Inv.-Nr.
- The Museum of Fine Arts, Houston (MFAH) | Inv.-Nr. 2014.46.A-F
- Saint Louis Art Museum | Inv.-Nr. 54:1993a-e

Maßgeblich geprägt durch die teils engen familiären, gesellschaftlichen und geschäftlichen Verbindungen der Lüdenscheider Familien und Unternehmen Eduard Hueck und Gerhardi & Co. zu Karl Ernst Osthaus (1874-1921) und dem durch ihn geprägten 'Hagener Impuls', wurde die westfälische Industriestadt Lüdenscheid für einen kurzen Zeitraum zwischen etwa 1904-1908 zu einem Stilbildenden Zentrum des Jugendstils.

Der Innovationsgeist der Lüdenscheider Unternehmer erstreckte sich damit nicht nur auf

